



# Weinbauberater Emmendingen

## Die Weinbauberater informiert

**Weinbauinfo Nr. 18 vom 10.8.2016**

### **Allgemeiner Entwicklungsstand:**

Das seit geraumer Zeit zu beobachtende **gute Beerenwachstum** setzt sich fort und auch die **Färbung der frühen Rebsorten** ist nun deutlich erkennbar bzw. zunehmend. Insgesamt nähern wir uns also der **Reifephase** und befinden uns weiterhin ca. eine Woche hinter dem langjährigen Mittel.

Die gefallenen **Niederschläge** sind ein zweiseitiges Schwert, denn auf der einen Seite halten sie das **Infektionsgeschehen der Peronospora am Leben**, haben aber **andererseits** auch für viele Neu- und Junganlagen das **benötigte Wasser** gebracht.

Die **Wetterprognose meldet für diese Woche weiterhin wechselhaft**, erst zum Wochenende sollen die Temperaturen wieder steigen. **Der Samstag ist** mit prognostizierten 25 ° C und Sonne **ein optimaler Tag** um die diesjährige reguläre Pflanzenschutzsaison zu beenden.

### **Tierische Schädlinge:**

Kirschessigfliege:

Das **Fallen- und Beerenmonitoring** in Zusammenarbeit mit dem WBI Freiburg **läuft bzw. wird aktuell gestartet**. Beerenproben werden zunächst von frühen Sorten gezogen um einen **umfassenden Blick auf die Eiablage** zu erhalten und dann im weiteren Verlauf mit späteren Sorten und Klonen ergänzt.

Die **aktuelle Situation** kann unter [www.vitimeteo.de](http://www.vitimeteo.de) nachvollzogen werden. Generell gilt es die Bestände aufmerksam zu beobachten und evtl. **Auffälligkeiten** der Weinbauberaterung zu melden.

Da **bisher kein Befall** festgestellt wurde, sind **Insektizidbehandlungen** (nach Strategievorgaben, siehe dazu Weinbauinfo Nr.17) derzeit **nicht nötig!**

Über die weitere Entwicklung bzw. evtl. nötige Behandlungen werden wir wöchentlich über die Weinbauinfo informieren. Für Fragen nehmen Sie bitte Kontakt mit der Weinbauberaterung auf.

Weinbauberater Steffen Renz

Landratsamt Emmendingen, Landwirtschaftsamt, Schwarzwaldstr. 4, 79312 Emmendingen

Telefon (07641) 451-9132, Mobil (0175) 7243465

Fax (07641) 451-9144, eMail: [s.renz@landkreis-emmendingen.de](mailto:s.renz@landkreis-emmendingen.de)

### **Pilzkrankheiten:**

Peronospora und Oidium:

Mit Ablauf dieser Woche (13.8.) enden die regulären Pflanzenschutzmaßnahmen. Ein **sehr schwieriges, zeit- und kostenintensives Jahr** findet nun zumindest vorläufig seinen Abschluss. Zum Einsatz **gegen Peronospora** kommt ein **Kupferpräparat** wie z.B. Cuprozin progress (1,6 kg/ha WZ 21 Tage) oder Funguran progress (2,0 kg/ha WZ 21 Tage). Stark befallenes **Gipfellaub** sollte vor dieser Maßnahme **gegipfelt** werden um den Sporendruck zu minimieren.

Gegen **Oidium** kommt ein **organisches Mehлтаumittel** wie z.B. Topas (0,32 l/ha WZ 35 Tage) oder Systhane 20 EW (0,24 l/ha WZ 28 Tage) zum Einsatz. **Alternativ** können auch Kumar (5,0 kg/ha) oder Vitisan (12,0 kg/ha) eingesetzt werden.

Botrytis:

In **kompakten Sorten und Klonen** kann nach Absprache mit dem Vermarktungsbetrieb eine Abschlussbehandlung mit einem zugelassenen Botrytizid wie z.B. Teldor (1,6 kg/ha, WZ 21 Tage), Cantus (1,2 kg/ha, WZ 28 Tage), Switch (0,96 kg/ha, WZ 21 Tage) oder Prolectus (1,2 kg/ha WZ 14 Tage) sinnvoll sein. **Für eine Traubenzonenbehandlung ist die Aufwandmenge zu halbieren. Es ist auf einen Wirkstoffgruppenwechsel zu achten.**

**Der Mittelaufwand errechnet sich aus dem Basisaufwand x 4, die Wassermenge beträgt 800 l/ha.**

**Tafel- und Esstrauben haben gesonderte Mittelzulassungen,** d.h. nicht alle gängigen Mittel sind zugelassen. Wir bitten um Beachtung.

### **Weinbauliche Hinweise:**

**Entblätterungsmaßnahmen** als wichtige phytosanitäre Maßnahme zur besseren Abtrocknung und gleichzeitig **wertvoller Baustein** in der Bekämpfungsstrategie KEF (Kirschessigfliege) sind konsequent und gewissenhaft fortzuführen. In Hinblick auf die bei frühen Sorten möglicherweise bald anstehenden

Weinbauberater Steffen Renz

Landratsamt Emmendingen, Landwirtschaftsamt, Schwarzwaldstr. 4, 79312 Emmendingen

Telefon (07641) 451-9132, Mobil (0175) 7243465

Fax (07641) 451-9144, eMail: s.renz@landkreis-emmendingen.de

Insektizidbehandlungen gegen KEF ist der **Bewuchs zu mulchen bzw. kurz zu halten**.

**Stressbedingtes Zusammenbrechen durch ESCA** ist wegen der teilweise **erheblichen Perobelastung** der Reben verstärkt zu beobachten. Stöcke sind zu kennzeichnen und im weiteren Vegetationsverlauf aus den Anlagen zu entfernen, da dort die Sporenkörper der ESCA liegen.

In **stiellähmegefährdeten Sorten und Klonen** kann der Zusatz von **Bittersalz** (12- 15 kg/ha) oder anderer magnesiumhaltiger Blattdünger zur Spritzbrühe sinnvoll sein.

Die nächste Weinbauinfo folgt, sofern nicht anders erforderlich, in KW 33

Gez. Renz  
Weinbauberatung Landkreis Emmendingen